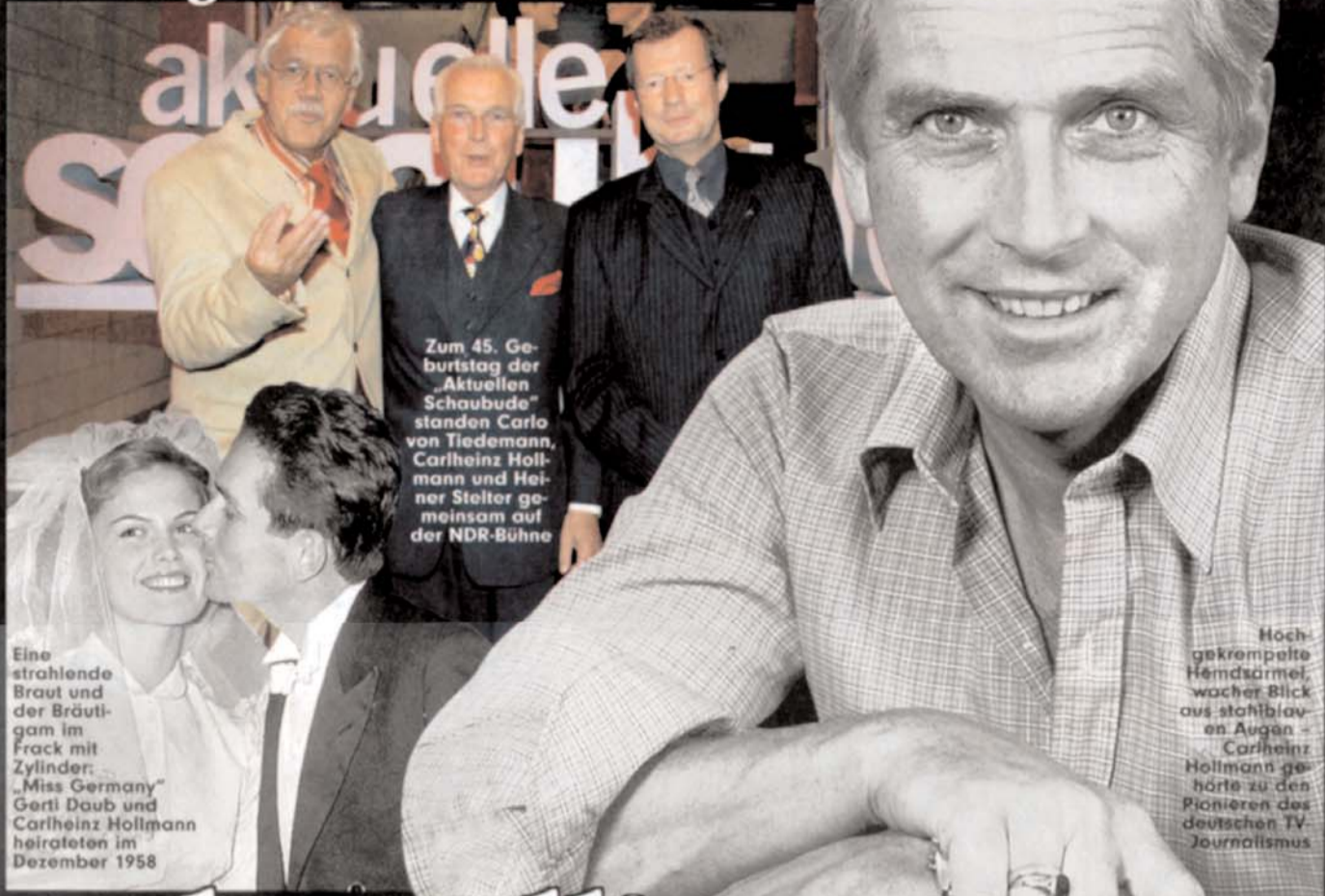


Zum Tod von Carlheinz Hollmann schreibt sein Freund und Kollege Carlo von Tiedemann



Zum 45. Geburtstag der „Aktuellen Schaubude“ standen Carlo von Tiedemann, Carlheinz Hollmann und Heiner Stelter gemeinsam auf der NDR-Bühne

Eine strahlende Braut und der Bräutigam im Frack mit Zylinder: „Miss Germany“ Gerti Daub und Carlheinz Hollmann heirateten im Dezember 1958

Hochgekrempele Hemdsärmel, wacher Blick aus stahlblauen Augen – Carlheinz Hollmann gehörte zu den Pionieren des deutschen TV-Journalismus

Ach, Calli, Hamburg verdankt dir unheimlich viel

Ach, Calli.
Wir saßen zusammen im Studio in Lokstedt, und du sagtest: „Weißt du, Carlo, ich bin ein Fossil. Der letzte Überlebende aus der ersten Schaubuden-Zeit. Die anderen, die sind ja schon fast alle gestorben.“
„Ein Fossil“: Traurig klang das und sehr nachdenklich.

Carlheinz Hollmann ist tot. Er starb mit 73 Jahren an Krebs. Ich möchte keinen Nachruf auf meinen Freund und Kollegen schreiben. Ich möchte ein letztes Mal mit ihm reden. Reden mit dem „Fossil“.

Ach, Calli. Ich weiß noch deinen Lieblingspruch. Er hieß: „Carpe diem! Nutze den Tag! Pflücke Rosenknospen, so lange es geht! Denn morgen schon ist es zu spät.“

Das hast du oft gesagt, und dann blitzten deine stahlblauen unternehmungslustigen Augen unter dem stets hanseatisch-akkurat geschteilten Silberhaar.
Du Mister Alstervergnügen, du Mister Hafengeburtstag, du Mister Alsterfontäne, du Mister Schaubude. Hamburg verdankt dir

unendlich viel. Dein Ideenbuch war unendlich voll. Deine Pläne waren unendlich kreativ. Dein Idealismus war unendlich groß.
Nur dein Leben, das war nicht unendlich. Ach, Calli.

Abi am Christa-Neum, Im- und Export gelernt, '52 NWDR-Re-

Eisbahn vorm Rathaus! Gekämpft hast du immer für andere. Nicht für dich.

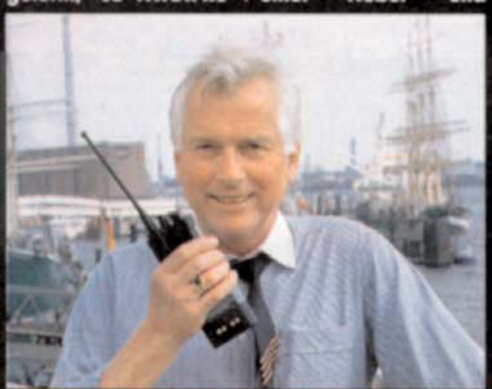
Ach, Calli. Du hast nicht jede Schlacht gewonnen, aber aufgegeben hast du nie. Ich weiß noch genau, wie viel Hämme du ertragen musstest, als dein Millennium-Feuerwerk in einer Nebel- und

leute haben ja nicht immer Glück in der Liebe, denn dafür ist unser Beruf viel zu hektisch. Du trafst die richtige Wahl, als du die Miss Germany von '57 direkt aus dem Schaubudenstudio heraus in den Ehehafen geschippert hast. So zielgenau und couragiert wie dein Großvater Admiral Victor Harder damals die legendäre „SMS Lützow“ durchs Skagerrak schipperte. Hochzeit '58, zwei gelungene Kinder.

Ach, Calli, lass mich scherzen: Du warst ein Mann der Missgunst, denn du schenktest der Miss deine Gunst. Ich wette, du sitzt jetzt da oben und lachst dich scheckig über diesen blöden Spruch.

Weißt du was, du fossiler Glückspilz? Ein Fossil, von dem bleibt was übrig für immer. Wir können dich also gar nicht vergessen.
Ach, Calli, am Ende deiner Todeswoche ist nun „dein“ Hafengeburtstag. Das ist ein zielgenauer Abgang, will ich meinen. Der passt zu dir. Alter Freund – mach's gut.

PS: Aktuelle Schaubude, heute 21.15 Uhr, mit einem Carlheinz-Hollmann-Porträt.



So werden die Hamburger ihren Calli in Erinnerung behalten: als Erfinder des Hafengeburtstages und als „Mister Alstervergnügen“

porter, ab '57 Schaubuden-Moderator, eigene Produktionsfirma, Chefreporter RTL, Hafengeburtstags- und Alstervergnügen-Erfinder. Wenn du was wolltest, konntest du kämpfen wie ein Löwe, Calli will den Tannenbaum auf der Alster! Calli will die

Rauchwolke verpuffte. Du konntest nichts für den dichten Nebel und die totale Flaute in dieser Nacht. Aber über dich sind sie hergefallen. Du hast weitergekämpft, aber gelitten hast du auch. Und wie. Zum Glück war deine Gerti da. Wir Medien-



Erst war das Interview, dann kam die große Liebe: Carlheinz Hollmann lernte seine Gerti 1957 bei der Aktuellen Schaubude kennen. 1958 war der damalige Bundespräsident Theodor Heuss zu Gast in der Schaubude – und sprach mit Carlheinz Hollmann über guten Wein



Zwei TV-Pioniere: Hans-Joachim Kulenkampff und Carlheinz Hollmann bei der Aktuellen Schaubude



Familien-glück: Carlheinz Hollmann 1968 mit Ehefrau Gerti und den Kindern Nils und Nicole



Im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte Ex-Bürgermeister Ortwun Runde 1997 das Bundesverdienstkreuz an Hollmann

„Die Stadt hat einen großen Mann verloren“

Bürgermeister Ole von Beust: „Carlheinz Hollmann war über viele Jahrzehnte ein vertrautes Gesicht im deutschen Fernsehen. In den 50er Jahren als Pionier der ersten Stunden – später als Moderator der Aktuellen Schaubude. Auch Hamburg hat Carlheinz Hollmann eine Menge zu verdanken: Der Hafengeburtstag und das Alstervergnügen sind dank seines Engagements zu wichtigen Terminen im Veranstaltungskalender der Stadt geworden.“

NDR-Intendant Prof. Jobs Plog: „Der NDR trauert um

Carlheinz Hollmann. Der hervorragende Moderator und Journalist zählt zu den legendären Persönlichkeiten des deutschen Fernsehens. Er hat mit seinem Wirken Maßstäbe gesetzt und hat im Norden das Gesicht der Aktuellen Schaubude geprägt.“
Hamburgs Bürgerschaftspräsident Berndt Röder (CDU): „Ich bin persönlich betroffen. Mit Carlheinz Hollmann verliert die Stadt einen bekannten Journalis-

ten und Moderator. Sein vorbildliches Engagement für die Stadt wie die Vorbereitung des Alstervergnügens oder des Hafengeburtstages wird uns Hamburgern immer in Erinnerung bleiben. Er wird uns sehr fehlen.“

Michael Neumann, Fraktionschef der Hamburger SPD: „Die Stadt hat einen großen Mann verloren. Carlheinz Hollmann hat sich mit unendlich viel Liebe für die Belange der Hansestadt ein-

gesetzt. Er war ein Hamburger Markenzeichen.“
Dirk Marx (Präsident Schaubudestellerverband): „Ich bin sehr betroffen! Herr Hollmann hat die Veranstaltungskultur für Jahrzehnte geprägt. Wir werden das Alstervergnügen in seinem Sinn weiterführen.“
Star-Regisseur Jürgen Roland: „Ich kenne Carlheinz Hollmann seit der ersten Fernsehminute. Er war immer sehr kollegial, ein guter Reporter und eine interessante Persönlichkeit. Es lohnt sich, über diesen Mann nachzudenken.“



Letzter öffentlicher Auftritt: Mit Hapag-Lloyd-Sprecherin Eva Gjersvik und Ballerina Heather Jurgensen ließ Carlheinz Hollmann am 19. März seine Alsterfontäne wieder sprudeln
Fotos: BERND BEUTNER, SYBILL SCHNEIDER, ULLSTEIN BILD, FOTOARCHIV AXEL SPRINGER, ACTION PRESS, NDR, PETER TIMM

Bei einer Trauerfeier im Michel kann Hamburg am 19. Mai um 10.30 Uhr Abschied von Carlheinz Hollmann nehmen. Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis geplant.